

ideen

Material und Themen für die Arbeit unter Kindern

plus®

Artikel

Errettung allein durch Glauben

Programm

Ein JA für Gott!

Biblische Lektion

Das Gleichnis von den zwei Söhnen aus Matthäus 21

Inkl.
zahlreichen
Ideen für einen
Online-Live-
Kindertreff

Download-
Code Seite 2





Inhalt: Ausgabe 2 • 2021

Editorial

Monika Fleischer 3

Artikel

Errettung allein durch Glauben..... 4

Programm

Ein JA für Gott!

Programmvorslag 8

Programmelemente 8-11

Biblische Lektion

Gleichnis von den zwei Söhnen aus Matthäus 21,28-32..... 10

Bibelvers zum Lernen

Markus 1,15 15

Bastelarbeit

Sanduhr 9 und Download

Andacht

Namen mit Bedeutung..... 17

Jahresplan 2021

Jahresplan Stunde 32-41 18

Arbeitsmaterial

Visuelles Material für die LektionHeftmitte
Illustrationen zum Bibelvers.....Heftmitte
Vorlagen zum Ausdrucken.....Download
Präsentationen für
Online-Live-KindertreffsDownload

Folgen Sie KEB-Deutschland e. V.



Impressum

Herausgeber:

KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach • Tel: 06465 9283-0
Fax: 06465 9283-20 • Tel: Versand: 06465 9283-30
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55
BIC: GENODEF1EK1

Die Arbeit von KEB-Deutschland e. V. ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden ausgestellt.

Spenden:

Möchten Sie ausdrücklich ein bestimmtes Regionalbüro/ einen bestimmten Missionar unterstützen, geben Sie dies bitte unter Verwendungszweck an. Ihr Wunsch wird gerne berücksichtigt. Gehen für ein Projekt mehr Spenden als benötigt ein, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, diese Gelder ggf. für einen ähnlichen satzungsmäßigen Zweck zu verwenden. Sie als Spender können dies ausschließen.

Redaktionsteam:

Gerd-Walter Buskies (Leitung), Daniela Allenspach, Sarah Ebertshäuser, Renate Eißler, Manfred und Monika Fleischer, Katharina Görzen, Dina Kelle, Judith Reumann

Biblische Lektion:

Katharina Görzen, Monika Fleischer

Programm:

Erika Späth

Präsentationen (OLK):

Manfred Fleischer, Sarah Ebertshäuser

Copyright:

© 2020 KEB-Deutschland e. V.

Bilder:

Julia Hirsekorn, © KEB-Deutschland e. V.

Druck:

Peter Herrmann, KEB-Deutschland e. V.

Als Abonnent haben Sie die Erlaubnis, für den persönlichen Gebrauch in Ihrer Kinderstunde die visuellen Hilfsmittel zu vergrößern oder eine Präsentation herzustellen.

Diese Erlaubnis bezieht sich ausschließlich auf Material, bei dem die Rechte nicht bei einem anderen Verlag liegen. Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Bibelzitate:

Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate entnommen aus dem **Bibeltext der Schlachter** © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Bildnachweis:

Titelbild: © Adobe Stock

Jährl. Bezugsgebühr:

EUR 12,80 (CHF 19.00)
Ideenplus* erscheint viermal im Jahr
Postvertriebsstück G 7249

Unser Partner in der Schweiz:

KEB Schweiz • Sportweg 6 • 5610 Wohlen • SCHWEIZ
Tel.: +41 56 556 35 20 • E-Mail: info@kebschweiz.org
www.kebschweiz.org

Download-Code Heft 2/2021

Wo gebe ich den Code ein? Gehen Sie auf unsere Internetseite **www.keb-de.org/Download**. Geben Sie in das Feld Download-Code den Code dieses Heftes ein:



Darf ich den Code weitergeben? Wir bitten Sie, den Code nicht weiterzugeben. Die Erstellung dieser Zeitschrift kostet Geld. Die Bezugsgebühren decken nur einen Teil dieser Kosten ab. Wenn Sie den Code an Dritte weitergeben, verhindern Sie, dass neue Abonnenten gewonnen werden. Das Material ist für den Gebrauch in Ihrer Kinderstunde gedacht.



Liebe Leserinnen & Leser!

gestatten Sie eine Frage: „Ab wann ist ein Christ ein Christ?“ Auf den ersten Blick scheint die Antwort einfach: ab dem Zeitpunkt, wenn er an Christus glaubt. Doch gestatten Sie mir eine zweite, dritte und vierte Frage: „Was bedeutet glauben?“ – „Wann beginnt der Glaube?“ – „Was geschieht in diesem Moment?“

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Ich möchte nichts komplizierter machen, als es ist. Aber es lohnt sich, dieser Sache auf den Grund zu gehen, um möglichst effektiv und klar das Evangelium zu erklären. Zudem gibt es unter der Christenheit manchmal merkwürdige Denkansätze, besonders was den Glauben der Kinder aus christlichen Elternhäusern betrifft. Sind sie automatisch gerettet, sind sie wie jedes andere Kind verloren oder sind sie privilegiert? Diesen Fragen geht **Sam Doherty**, ehem. Leiter von KEB-Europa, in seinem **Artikel „Errettung allein durch Glauben“** in diesem Heft nach, indem er von der Bibel her aufrollt, was beim Zeitpunkt der Errettung geschieht. Mein Tipp: Verwenden Sie diesen Artikel in Ihrem persönlichen Bibelstudium.

Passend dazu macht die **biblische Lektion zum Gleichnis von den ungleichen Söhnen aus Matthäus 21** wie auch der **Bibelvers zum Lernen aus Markus 1,15** von **Katharina Görzen** deutlich: **Nur wer umkehrt, kommt in den Himmel**. Kinder und Teenager, auch solche, die regelmäßig eine Gemeinde besuchen, werden durch die Lektion und ein **buntes Programm**, ausgearbeitet von **Erika Späth**, herausgefordert zu einem **„Ja für Gott“**. Natürlich sind auch wieder **Tipps und Material für Online-Live-Kindertreffs** dabei.

Und last but not least nimmt uns **Renate Eißler** in der **Mitarbeiterandacht** mit hinein in einige interessante Überlegungen zum Thema **Wiedergeburt**.

Ich wünsche Ihnen viel Gewinn beim Lesen dieses Heftes und ansteckende Freude bei der Anwendung unter Kindern. Gott segne Sie!

Herzlichst, Ihre

Monika Fleischer, Materialentwicklung



ERRETTUNG ALLEIN DURCH GLAUBEN

Was müssen Kinder tun,
um gerettet zu werden?

von Sam Doherty

„Was muss ich tun, um gerettet zu werden?“, so fragte der Gefängnisaufseher in Apg 16,30. Das ist eine Schlüsselfrage in Bezug auf das Evangelium und es gibt nur eine biblische Antwort. Jede andere Antwort ist falsch und kann, wenn sie gelehrt und geglaubt wird, nur in der ewigen Verlorenheit und Trennung von Gott enden.

Die Antwort des Paulus und die Antwort, die sich durch die ganze Bibel hindurchzieht, ist: „Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden“ (Apg 16,31). Der Sünder, der auf Jesus Christus vertraut, der seinen Glauben in IHN setzt, wird für die Ewigkeit errettet. Das ist die Lehre, die wir unter „Rechtfertigung durch Glauben“ verstehen. [...]

Diese Lehre bildete die grundlegende Wahrheit in der Reformation. Es ist eine Tragödie, dass so viele Kirchen und Gemeinden diese Wahrheit nicht mehr glauben und lehren. Martin Luther sagte, dass ein Verständnis der *Rechtfertigung durch Glauben* (oder das Fehlen dieses Verständnisses) ein Zeichen für eine lebendige oder eine sterbende Gemeinde ist. John Calvin schrieb, dass diese Lehre der Dreh- und Angelpunkt von allem ist.

Ein Teilnehmer aus unserem Intensiv-Training erzählte mir: „Das größte Problem in den Gemeinden unseres Landes (UK – welches sehr bekannt ist für seine vielen reformierten und protestantischen Kirchen) ist, dass so viele unserer Mitglieder und Pastoren nicht wirklich verstehen, was es bedeutet, *aus Glauben gerechtfertigt* zu sein.“

Was lehrt die Bibel über Errettung?

Die Bibel lehrt, dass ein Sünder in dem **Moment**, in dem er sein Vertrauen in Jesus Christus setzt, um gerettet zu werden, **sowohl gerechtfertigt als auch wiedergeboren wird**.

1. Er ist gerechtfertigt

Rechtfertigung ist eine richterliche Entscheidung durch Gott. Auf der Grundlage des Todes von Jesus Christus wird ein Sünder für vollständig frei von allen seinen Sünden **erklärt**, und für vollkommen **gerecht** in Gottes Augen.

Rechtfertigung besteht aus zwei Teilen:

- Die Vergebung aller Sünden (aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) aus Sicht der Ewigkeit (Apg 13,38-39; Röm 8,33-34; Röm 8,1).

- Die Zurechnung der Gerechtigkeit Christi auf den Sünder, sodass Gott ihn nun als rein und so gerecht wie Christus sieht (Röm 3,22; 4,5-8; 2. Kor 5,21)

Die Bibel lehrt eindeutig eine Reihe von lebenswichtigen Wahrheiten über die Rechtfertigung.

- **Der Preis der Rechtfertigung** ist das Blut Christi. „... nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind ...“ (Röm 5,9).
- **Die Grundlage der Rechtfertigung** ist die Gnade Gottes. Niemand verdient sie. „... sodass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade ...“ (Röm 3,24).
- **Der Beweis der Rechtfertigung** ist die Auferstehung von Jesus Christus. „... um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist“ (Röm 4,25).
- **Der Kanal oder das Mittel zur Rechtfertigung** ist allein der Glaube. „Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, ...“ (Röm 5,1).
- **Das Ergebnis oder der Nachweis der Rechtfertigung** sind gute Werke und ein verändertes Leben. „So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein“ (Jak 2,24).

Wurde die Lehre von der Rechtfertigung aus Glauben gründlich verstanden, ist eine Reihe von **Schlussfolgerungen** offensichtlich:

- Rechtfertigung geschieht in einem einzigen Moment. Es ist ein Wendepunkt, kein Prozess.
- Wir können nicht in der Rechtfertigung wachsen. Es kann auch nicht eine Person mehr gerechtfertigt sein als eine andere.
- Die Rechtfertigung, wenn sie echt ist und durch gute Werke und eine Veränderung des Lebens nachgewiesen wird, kann nicht verloren werden.

2. Er ist wiedergeboren

Die Wiedergeburt [Anm. d. Übersetzers: oder „das Von-Neuem-Geborenwerden“] **ist ein Akt Gottes**, bei dem er (geistlich) tote Sünder lebendig macht und ihnen eine neue Natur gibt:

- Der Sünder, der geistlich tot war, erhält neues Leben (Eph 2,1.5; Joh 3,16).



- Der Sünder, der ein Feind Gottes war, wird ein neuer Mensch mit einer neuen Natur (2. Kor 5,17).

Es ist keine Reformierung. Es ist kein neues Blatt am Baum oder eine neue Seite in einem Buch. Es ist nicht die alte Natur, geflickt und auf Neu getrimmt. Es ist tatsächlich eine Neugeburt, mit dem Ergebnis einer neuen Person mit einer neuen Natur (Jak 1,18; 2. Petr 1,4; Joh 3,3-7).

Die Bibel lehrt zahlreiche Wahrheiten über die Wiedergeburt:

- Sie ist für jeden der einzige Weg in Gottes Königreich. Das schließt religiöse Menschen wie Nikodemus mit ein (Joh 3,3-5).
- Sie ist der einzige Weg, um geistliches Leben zu bekommen. Der Mensch ist geistlich tot (Eph 2,1). Er braucht neues Leben.
- Sie ist der einzige Weg, um eine neue Natur zu bekommen und verändert zu werden. Der Mensch hat eine sündige Natur, die verändert werden muss (Röm 3,10-18).
- Sie ist der einzige Weg, um Gottes Freund zu werden. Der Mensch ist Gott gegenüber feindlich gesinnt (Röm 5,10; Röm 8,3-8). Sein Herz und seine Ausrichtung müssen verändert werden.
- Sie ist eine souveräne Handlung Gottes, des Heiligen Geistes (Joh 3,8; Titus 3,5; Jak 1,18), der erleuchtet, überführt und dann neues Leben schenkt.

- Sie ist ein Geheimnis (wie der Wind) und schwer zu verstehen (Joh 3,8).
- Der Heilige Geist gebraucht bei der Wiedergeburt Gottes Wort (Jak 1,18; 1. Petr 1,23). Das Wort „Wasser“ in Joh 3,5 bezieht sich meines Erachtens auf das Wort Gottes. So wird es in Epheser 5,26 erklärt.
- Der Mensch ist dafür verantwortlich, das Wort zu empfangen und zu glauben wie auch den Herrn Jesus Christus in sein Leben aufzunehmen (Joh 1,12-13).

Wenn die Lehre über die Wiedergeburt richtig verstanden wird, sind mehrere **Schlussfolgerungen** offensichtlich:

- Sie findet in einem einzigen Moment statt (genau wie die physische Geburt). Allerdings gibt es in der Regel einen Prozess, der zu ihr hinführt. Dieser beinhaltet ein Wachstum an Erkenntnis und Überzeugung. Es wird sicherlich einen Prozess geben, der sich daran [an die Wiedergeburt] anschließt. Dieser Prozess wird Heiligung genannt. **Aber die Wiedergeburt selbst ist ein Wendepunkt, kein Prozess.**
- Viele wissen, wann ihre Wiedergeburt stattgefunden hat; aber es gibt auch viele, die das nicht wissen oder die sich nicht sicher sind. Es ist jedoch nicht wichtig, zu wissen, *wann* sie stattgefunden hat. Es ist wichtig zu wissen, *dass* sie stattgefunden hat.
- Es gibt keine Grade und kein Wachstum in der Wiedergeburt. Es gibt Grade und Wachstum im Prozess der Heiligung, die auf die Wiedergeburt folgt – aber nicht in der Wiedergeburt selbst.
- Kein Mensch ist mehr wiedergeboren als ein anderer.

- Wahre Wiedergeburt (im Gegensatz zu einem Glaubensbekenntnis allein) kann nicht verloren gehen oder zurückgenommen werden, aber sie muss sich in einer Veränderung des Wesens zeigen. **Wenn es keine Veränderung gibt, gab es auch keine Wiedergeburt.**

Rechtfertigung und Wiedergeburt erfolgen gleichzeitig – in dem Moment, wenn ein Sünder Jesus Christus als seinen Herrn und Retter annimmt. Die Rechtfertigung verändert seine Stellung, aber nicht seine Natur. Die Wiedergeburt verändert seine Natur, aber nicht seine Stellung. Beide sind notwendige Ergebnisse der wunderbaren Errettung durch Gott. Es ist nicht möglich, das eine ohne das andere zu haben. Wenn jemand sagt, er sei gerechtfertigt, aber in seinem Wesen keine Veränderung geschieht, dann ist er nicht gerechtfertigt (Jakobus 2,17.18.20.24.26).

Die biblische Lehre über gute Werke

Es ist wichtig, Kindern die Bedeutung und den Wert guter Werke, des Gemeindebesuchs und aller gemeindlichen Ordnungen zu vermitteln. Diese sollten notwendige Bestandteile des Lebens eines jeden Kindes [Anm. des Bearbeiters: insbesondere jeden Gemeindegotteskindes] sein.

Aber die Bibel macht deutlich, dass gute Werke das *Ergebnis* der Errettung sind und nicht die *Ursache* dafür:

- Zunächst einmal lehrt die Bibel, dass ein Sünder **nicht** durch seine guten Werke gerettet wird.

„Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme“ (Eph 2,8-9).

„Denn durch das Halten von Geboten wird kein Mensch vor Gott gerecht. Das Gesetz führt nur dazu, dass man seine Sünde erkennt“ (Röm 3,20 NeÜ).

- Aber die Bibel lehrt auch, dass wahrer biblischer Glaube gute Werke zur Folge hat:

„Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen“ (Eph 2,10).

„Glaubwürdig ist das Wort, und ich will, dass du dies mit allem Nachdruck bekräftigst, damit die, welche an Gott gläubig wurden, darauf bedacht sind, eifrig gute Werke zu tun. Dies ist gut und nützlich für die Menschen“ (Titus 3,8).



„Wenn nun jemand sich reinigt von solchen Leuten, der wird ein Gefäß sein zu ehrenvollem Gebrauch, geheiligt, für den Hausherrn brauchbar und zu allem guten Werk bereitet“ (2. Tim 2,21 LUT 2017).

Als Gläubige in Christus hat Gott uns zu guten Werken abgesondert; diese guten Werke zeigen, dass unsere Errettung echt ist. Gibt es keine guten Werke, gab es auch keine Errettung.

„Genauso ist es mit einem Glauben, der keine Werke aufweist. Für sich allein ist er tot“ (Jak 2,17 NeÜ).

Lassen Sie uns darauf achten, dass wir nicht „das Pferd von hinten aufzäumen“ – in unserem eigenen Leben und beim Unterrichten der Kinder.

Wie können wir diese Kinder am besten Rechtfertigung durch Glauben lehren?

Ich möchte hier gerne die vier Tatsachen skizzieren, die besonders betont werden sollten, wenn Kindern das Evangelium verkündigt wird:

- **Lehren Sie die Kinder, dass sie Rettung brauchen.** Das bedeutet, dass Sie ihnen Sünde und Gottes Einstellung dazu erklären. Das muss in einer weisen und liebevollen Weise geschehen. Ihre Verantwortung ist, den Kindern zu helfen und sie zu warnen – nicht, ihnen Angst zu machen.
- **Lehren Sie die Kinder, dass Jesus Christus starb, um sie zu retten.**

Sie müssen erfahren, dass Sein Tod ausreichend ist für ihre Errettung und dass nichts hinzugefügt werden muss.

- **Lehren Sie die Kinder, dass sie ihr Vertrauen in Jesus Christus setzen sollen.**

Sie werden vielleicht zuerst erklären müssen, was Glaube/Vertrauen in Christus bedeutet und mit einschließt. Sie werden auch betonen müssen, dass gute Werke, Taufe und der Besuch von Gottesdiensten niemanden retten.

- **Lehren Sie die Kinder, was geschieht, wenn sie Christus vertrauen.**

1. Sie werden für immer gerettet sein.
2. Alle ihre Sünden werden vergeben sein.
3. Sie werden von Neuem geboren/wiedergeboren.
4. Sie werden sicher sein, in den Himmel zu kommen, wenn sie sterben.

Quellenhinweis: Auszug aus „*Saved by Faith Alone – Understanding the doctrine of justification by faith and how to teach it to children*“ von Sam Doherty, Abschnitt 2, Kapitel 7 © 2001 Child Evangelism Fellowship Inc., Northern Ireland, UK

Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate entnommen aus dem Bibeltext der Schlachter © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Röm 3,20; Jak 2,17: Neue evangelistische Übersetzung © 2020 by Karl-Heinz Vanheiden

2. Tim 2,21: Lutherbibel, rev. Text 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



Mein 60 Tage Entdecker Andachtsheft

Meine Zeit mit Gott

Wie verbringen Kinder ihre Zeit am liebsten? Wir haben jeden Tag 1.440 Minuten Zeit. Wie viel Zeit verbringen sie mit Gott? Ist das nicht zum Staunen, dass der Schöpfer des Universums sich Zeit für uns nehmen möchte? Durch das Entdecker-Andachtsheft lernen Kinder, Zeit mit Gott zu verbringen. Im ersten Teil dieses Heftes liegt der Schwerpunkt auf Gottes Wort und dem Gebet. Im zweiten Teil erfahren Kinder, wie sie Gott von ganzem Herzen anbeten können.

60 Andachten – Kinder werden viel für ihre Zeit mit Gott entdecken!

Im Heft verteilt werden Merkverse vorgeschlagen, die die Kinder lernen können. Der dazugehörige Merkvers-Check dient zur Ermutigung und Wiederholung. Altersempfehlung: ab 11 Jahren.

60 Andachten, geheftet DIN A5

Best.-Nr. 4720 • EUR 1,95 (CHF 2.30)

Ein JA für Gott!

Ein Stundenprogramm für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Spiele zum Einstieg

Komm mit, lauf weg

Material: keines

Anleitung: Alle Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Ein Kind wird ausgewählt, das um den Kreis herum geht oder läuft. Wir nennen dieses Kind „Kind A“. Sobald es „Kind B“ aus dem Kreis von hinten auf die Schulter antippt, muss Kind A „Komm mit“ oder „Lauf weg“ rufen. Beide Kinder müssen dann so schnell wie möglich zum freien Platz von Kind B laufen. Wurde „Komm mit“ gesagt, muss Kind B dem Kind A hinterherlaufen. Wurde „Lauf weg“ gesagt, muss Kind B in die entgegengesetzte Richtung von Kind A laufen. Wer als Erstes den Platz von Kind B erreicht, bleibt stehen und der Verlierer darf die nächste Runde laufen.

Ja– oder Nein-Spiel

Material: keines

Anleitung: Die Kinder bilden einen Kreis, sitzend oder stehend. Ein Spieler stellt seinem linken Nachbarn eine beliebige Frage, worauf der **nicht** mit „Ja“ oder „Nein“ antworten darf. Passiert es ihm doch, scheidet er aus und der nächste Spieler muss die Frage beantworten. Wenn dieser Spieler die richtige Antwort (also nicht Ja oder Nein sagte), dann darf er seinen linken Spielnachbarn eine Frage stellen. Das Ganze wiederholt sich so oft, bis alle Spieler im Kreis gefragt und geantwortet haben.

Beispiel:

Frage: „Regnet es heute?“

Richtige Antwort: „Nur an manchen Orten“



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff verwenden Sie die Präsentation: **Passt das.ptx**

Programmvorschlag für einen Kindertreff

Ankommen:	Anwesenheitsliste oder -wettbewerb weiterführen, evtl. Namensschilder ausgeben
Begrüßung:	Begrüßung, Vorstellung neuer Kinder oder Mitarbeiter, Regeln erklären
Gebet	
Lied:	Hier bist du richtig
Spiel zum Einstieg:	„Komm mit, lauf weg“ oder „Ja– oder Nein-Spiel“
Bibelvers zum Lernen:	Markus 1,15 (Hfa)
Lied:	Steig um, steig ein
Biblische Lektion:	Ein JA für Gott!
Lied:	Komm mit, schlag ein
Wiederholungsspiel:	„Ja-Nein-Fangen“ oder „Ja-Nein-Quiz“
Bastelarbeit: oder Kreatives:	Sanduhr Weintrauben-Smoothie oder Weintrauben-Käse-Spieße herstellen
Kleines Erntedankfest:	Nach Dankgebet den Smoothie, die Spieße oder das Dessert verzehren.
Lied:	Steig ein! Komm mit!
Abschluss:	Rätselseite lösen oder mitgeben, Bibelverse zum Verteilen

Hinweis: Dieses Programm füllt einen ganzen Kindernachmittag. Passen Sie es an Ihren Zeitrahmen und Ihre Möglichkeiten an.

Programm-Elemente

Vorbereitung für den OLK (Online-Live-Kindertreff): Packen Sie einen Schuhkarton und verstauen Sie darin die Vorlagen oder Gegenstände, die Sie während der Stunden benötigen, in kleinen Umschlägen oder Tütchen. Nummerieren Sie die Umschläge. Packen Sie den Karton in Geschenkpapier ein, mit dem

Vermerk: „BITTE NICHT ÖFFNEN“. Bringen Sie ihn zur Wohnung der Kinder. Bitten Sie einen Erwachsenen, den Kindern das Geschenk vor der Stunde auszuhändigen. Direkt nach der Begrüßung dürfen die Kinder das Geschenk unter Ihrer Anleitung öffnen. Alle Vorlagen die Sie dafür benötigen, finden Sie im Download.

Vertiefungen

Wiederholungsspiel: Ja-Nein-Fangen

Ein Laufspiel mit Quizfragen zur biblischen Geschichte (für draußen)

Material: Quizfragen, Kreide oder Seile, um das Spielfeld und die Trennlinie in der Mitte zu markieren

Anleitung: Vor dem Spiel zwei Teams bilden: Team „JA“ und Team „NEIN“. Die Teams stehen sich in der Mitte des Spielfelds gegenüber. Es sollten mindestens 2 Meter Abstand zur Trennlinie zwischen den Gruppen sein. Der Spielleiter stellt nun die erste Frage des Quiz, zum Beispiel „Steht die Geschichte in der Bibel?“ In diesem Fall ist die richtige Antwort „Ja!“. Deswegen muss nun Team JA das gegnerische Team fangen. Die Spieler von Team NEIN können sich vor den Spielern des Teams JA in Sicherheit bringen, wenn sie hinter die Linie des Spielfelds laufen, das parallel zur mittleren Trennlinie verläuft. Sie müssen also durch den gegnerischen Raum durchlaufen. Wer gefangen wird, wechselt das Team. Die Fragen sollten abwechselnd an Team JA und Team NEIN gestellt werden. Diese müssen schnell und laut die Fragen beantworten.

Der Spielleiter darf aber auch spontane Fragen stellen. Wichtig ist nur, dass die Frage mit einem Ja oder Nein beantwortet werden. Außerdem sollten die Fragen nicht zu schwer sein, sodass alle Kinder sie beantworten können. Es geht bei dem Spiel nicht darum, das Wissen zu erweitern. Wichtig ist die Spannung, weil man erst kurz vorher weiß, wer wen fangen muss.

Wiederholungsspiel: Ja-Nein-Quiz (für drinnen)

Material: Startlinie mit Seil oder Kreppband am Boden markieren, 20 Weintrauben mit ihren Beeren (Vorlage im Download) aus Papier, Seil oder Wäscheleine, 20 Wäscheklammern, zwei Körbe

Anleitung: Startlinie am Boden markieren und die Wäscheleine mit den daran hängenden Weintrauben in einigen Metern Abstand nur so hoch aufhängen, dass die Kinder sie gut erreichen können. Für jede Gruppe an der Startlinie den Korb platzieren. Die Kinder in zwei Gruppen teilen, die sich dann jeweils in einer Reihe an der Startlinie aufstellen.

Nun stellt der Spielleiter die Quizfragen und die vordersten Kinder dürfen ihm die Antwort geben: Ja oder Nein. Wer die richtige Antwort gegeben hat, darf sich eine Weintraube holen, diese in den Korb legen und sich hinten anstellen. Dann kommen die nächsten zwei dran.

Die Weintauben könnte man auf der Rückseite mit Punkten versehen, die zum Schluss zusammengerechnet den Sieger bestätigen. Somit hat diejenige Gruppe gewonnen, die die meisten Punkte holt, und nicht die, welche die meisten Trauben mit Beeren.



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff verwenden Sie die JA-NEIN-Karten (Umschlag). Die Kinder dürfen jetzt den bestimmten Umschlag öffnen. Stellen Sie Fragen, die die Kinder mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten können. Dazu hält jedes Kind die entsprechende Karte vor die Kamera. Oder verwenden Sie die Präsentation: **Quiz.pptx**

Quizfragen:

1. Hat Gott dich geschaffen? **Ja**
2. Darf Gott, da er dich geschaffen hat, über dich bestimmen? **Ja**
3. Wenn du selbst über dein Leben bestimmen möchtest, was sagst du dann zu Gott? **Nein**
4. Was möchte Gott, dass jeder Mensch in seinem Herzen zu ihm sagt? **Ja**
5. Die frommen Menschen damals sagten mit ihren Lippen „Ja“ zu Gott. Doch war ihr Leben so, dass es Gott gefiel? **Nein**
6. Kann Jesus dich vollkommen von deiner Sünde reinmachen? **Ja**
7. Der Weinbergsbesitzer in der biblischen Geschichte hatte nur einen Sohn. **Nein**
8. Reicht eine einzige Lüge aus, um nicht in den Himmel zu kommen? **Ja**
9. Was sagte der erste Sohn zu seinem Vater, als dieser ihn bat, im Weinberg mitzuhelfen? **Nein**
10. Ging der erste Sohn dennoch in den Weinberg zum Arbeiten? **Ja**
11. Was sagte der zweite Sohn zu seinem Vater, als dieser ihn fragte, ob er im Weinberg helfen kann? **Ja**
12. Tat der zweite Sohn auch das, was er dem Vater versprochen hatte? **Nein**
13. Sind wir heute besser als die Menschen damals? **Nein**

14. Kommen nur die in den Himmel, die umkehren? **Ja**
15. Wenn du von dir denkst, so schlecht bin ich nicht. Ich lüge hin und wieder und ich habe auch schon mal etwas gestohlen. Die anderen in meiner Klasse sind noch viel schlechter. Gott wird bei mir ein Auge zudrücken, denn ich bemühe mich, gut zu sein. Kannst du so in den Himmel kommen? **Nein**
16. Wenn du umkehrst und Jesus deine Sünden bekennt, kommst du dann in den Himmel? **Ja**

Rätselseite

Material: Ausdruck der Vorlage (Download) für jedes Kind, Stifte

Anleitung: Die Kinder lösen am Ende der Stunde oder zu Hause das Rätsel.



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff dürfen die Kinder den passenden Umschlag öffnen. Wenn Sie genügend Zeit haben, können die Kinder die Seite jetzt ausfüllen und dabei die Snackpause machen

Basteln und Kreatives

Bastelarbeit: Sanduhr

Bezug zum Thema: Jesus sagte: „Jetzt ist die Zeit gekommen.“



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff sollten Sie diese Bastelarbeit etwas vorbereiten. Die Deckel können schon gelocht und zusammengeklebt sein. Alle Teile verpacken Sie in ein nummeriertes Tütchen (Butterbrottüte). Sie können die Bastelarbeit mit den Kindern am Bildschirm Schritt für Schritt durchführen.

Material:

- 2 gleiche Schraubgläser oder 2 gleiche Flaschen mit Deckeln
- Kraftkleber oder eine Heißklebepistole
- Sand (möglichst fein z. B. Quarzsand) großer Nagel und Hammer (zum Durchlöchern von Metalldeckeln) feines Sieb
- evtl. Glitzerpulver
- Deko-Tape
- dicke Pappe oder ein Holzbrett zum Unterlegen
- eine Stoppuhr oder Handy

Bastelanleitung:



17. Die Schraubdeckel werden von den Gläsern gelöst. Mit dem Kraftkleber oder der Heißklebepistole werden die Oberseiten der Deckel aneinandergeliebt. Wichtig ist, den Kleber trocknen zu lassen.



18. Die Schraubdeckel auf ein Holzbrett legen. Mit dem Nagel und Hammer in die Mitte ein Loch einschlagen.
19. Bevor der Sand in die Gläser gefüllt wird, sollte er nochmals gesiebt werden. Danach diesen Sand in eins der Gläser füllen und es mit dem Doppeldeckel verschießen.
20. Das zweite Glas anschrauben.
21. Mit der Stoppuhr kann nun die Zeit des Durchrieselns festgestellt werden. Gleichzeitig die Sanduhr umdrehen und die Stoppuhr starten. Falls man die Zeit etwas ändern möchte, könnte man die Sandmenge etwas reduzieren oder erhöhen. *(Wahrscheinlich wird immer etwas Sand im oberen Glas bleiben, da die Innenfläche des Deckels zu flach ist. Evtl. könnte man dann noch weitere Löcher in die Doppeldeckel schlagen, die man gleichmäßig anordnet. Dadurch verkürzt sich aber auch die Laufzeit der Sanduhr.)*



22. Falls man noch etwas Farbe in den Sand bringen möchte, könnte man feines Glitzerpulver in den Sand hinzufügen. Nun die Gläser gut verschließen.

23. Die Doppeldeckel und die beiden Gläser an den Deckeln nun mit dem Deko-Tape umwickeln. Das macht die Sanduhr stabiler und sie lässt sich nicht so leicht öffnen.



Snackpause

Weintrauben-Smoothie mit den Kindern herstellen

Rezeptidee unter: www.chefkoch.de

Suchbegriff: Weintrauben Bananen Smoothie

Rechnen Sie die Zutaten auf die Anzahl der Kinder um. Evtl. reicht pro Kind eine halbe Portion.

Weintrauben-Dessert

Rezeptidee unter: www.chefkoch.de

Suchbegriff: Dessert mit Weintrauben

Dieses Rezept können Sie zu Hause zubereiten und in einer großen Schüssel anrichten. Am Ende der Kinderstunde können Sie ein kleines Erntefest mit den Kindern feiern und das Dessert verspeisen.

Weintrauben-Käse-Spieße mit den Kindern herstellen

Material: Zahnstocher, helle und dunkle Weintrauben, Käsewürfel, evtl. in Würfel geschnittenes Brot oder Pumpernickel, Platte oder großen Teller

Anleitung: Die Kinder spießen Käse und Weintrauben auf und richten die Spieße auf dem Teller an. Die Spieße werden am Ende der Stunde gemeinsam verzehrt.



OLK: Für Ihren Online-Kindertreff können Sie kleine Snacks (Gummibärchen, Schokoriegel, Getränke etc.) in eine Tüte packen und die Kinder zu einer „Online-Snackpause“ einladen. Dabei können die Kinder die Rätsel-seite ausfüllen.

Liedvorschläge

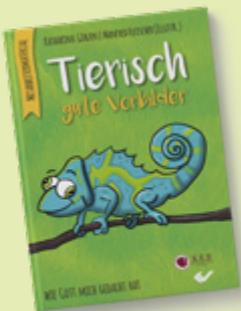
Hier bist du richtig (T.: Daniel Kallauch, M.: Daniel Kallauch u. Cornelius Schock; aus: „Feiert Jesus! Kids“)

Steig um, steig ein (T.: Elisabeth Hammer, M.: Hans-Gerhard Hammer; aus: „Meine Lieder, deine Lieder“)

Komm mit, schlag ein (T. u. M.: Uwe Lal; aus: „Kinder feiern Jesus“)

Steig ein! Komm mit! (T. u. M.: Annegret Sarembe; aus: „Freude steckt an“)

Programmideen: Erika Späth



Katharina Görtzen

Tierisch gute Vorbilder

Acht komplett ausgearbeitete Stundenentwürfe sowie zwei Feste zu Tieren und ihren besonderen Eigenschaften. Diese werden in Bezug zu einem Bibelvers gebracht, und daraus leitet sich ab, worin das Tier ein Vorbild sein kann. Alle Spiele, Bibelverse, Bastelarbeiten usw. finden sich als fertige, farbige Vorlagen auf der beigefügten CD. Das Buch eignet sich für missionarische Kinderstunden, für Sonntagschulen, Freizeiten, aber auch Kindergeburtstage.

Einband, gebunden – 112 Seiten

Best.-Nr. 6010 • EUR 12,90

Biblische Lektion zum Gleichnis von den zwei Söhnen aus Matthäus 21,28-32

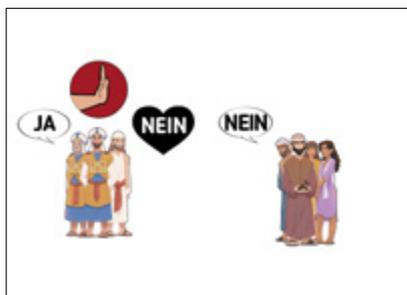
ÜBERBLICK	
Bibeltexte:	Matthäus 21,28–32
Diese Lektion lehrt:	Ein Leben, das nach außen gut aussieht, bringt niemanden in den Himmel. Jeder Mensch braucht eine Umkehr, ein echtes JA zu Gott, durch das er Gott in seinem Urteil Recht gibt und Gottes Weg der Errettung durch Jesus für sich annimmt und geht. Die Lektion lehrt auch, dass es für jeden Menschen die Möglichkeit der Umkehr gibt, egal wie groß seine Sünde war.
Leitgedanke:	Nur wer umkehrt, kommt in den Himmel.
Anwendung Fernstehende:	Kehre um zu Gott und sage ihm, dass dir deine Sünde leid tut. Sage von ganzem Herzen JA zu Gott.
Bibelvers zum Lernen:	Jetzt ist die Zeit gekommen, Gottes Reich ist nahe. Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft! Markus 1,15 (Hfa)
Visuelle Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechblasen „Ja“ und „Nein“ • Symbole „abwehrende Hand“ und „Umkehr“ • Bilder „Hohepriester und Älteste“ und „Sünder“ • Bilder 1-7 (Heftmitte) • Teller mit Weintrauben
 OLK: Für den Online-Kindertreff	Im Downloadbereich finden Sie die Präsentation zu dieser Lektion.

Einleitung

„Ich will aber nicht!“ Hast du auch schon einmal so auf eine Aufforderung deiner Mutter reagiert?

Vielleicht hat sie dich gebeten, auf deinen jüngeren Bruder aufzupassen oder dein Zimmer aufzuräumen. Es gibt Kinder, die stampfen dabei mit dem Fuß oder laufen weg und knallen die Tür zu. Manche bereuen dann ihre Antwort und tun doch, was die Mutter sagt. Andere Kinder sagen: „Ja Mama, mache ich.“ Aber sie tun es in Wirklichkeit doch nicht. Wer von den beiden ist nun besser?

Hauptteil Flanellbild A



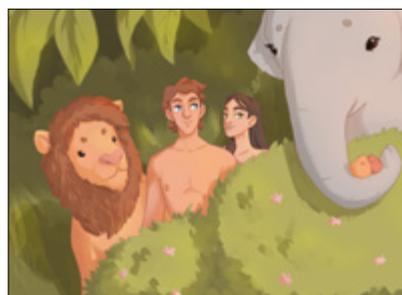
Zu der Zeit, als Jesus auf dieser Erde lebte, gab es viele Menschen, die zwar „JA“ (Hohepriester und Älteste und Sprechblase mit „JA“ anlegen) zu Gott gesagt hatten, aber doch nicht auf

seine Worte hörten (Hand abwehrend anlegen). Sie taten nur so, als würden sie Gott lieben (Herz mit Nein anlegen), aber in Wirklichkeit liebten sie sich selbst. Sie beteten, weil sie damit andere beeindruckten wollten. Dazu gehörten viele der religiösen Führungspersonen zu die-

ser Zeit. Sie meinten, sie wären viel besser als diejenigen, die ganz offen zu Gott „NEIN“ gesagt hatten. Natürlich gab es damals auch viele, die sagten: „Ich will selbst über mein Leben bestimmen.“ Sie sagten ausdrücklich „NEIN“ zu Gott! (Sünder und Sprechblase mit „NEIN“ anlegen) und sie lebten auch danach. Sie kümmerten sich nicht um Gottes Gebote. (Lassen Sie die Figuren an der Flanelltafel liegen.)

Vielleicht hast du dich schon gefragt: „Warum darf Gott über mich bestimmen?“

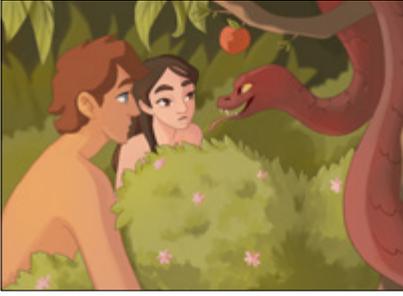
Bild 1



Gott ist der Schöpfer des ganzen Universums, auch du bist von ihm geschaffen und gewollt. Deshalb darf er über dich bestimmen. Das Besondere am Menschen ist, dass Gott ihn nach

seinem Ebenbild geschaffen hat, der Mensch wurde mit einem freien Willen geschaffen. Gott möchte, dass jeder Mensch zu ihm im Herzen JA sagt, weil er Gott liebt und ihm vertraut. Gott allein weiß genau, was gut ist für den Menschen, weil er ihn gemacht hat.

Bild 2



Aber die ersten Menschen vertrauten Gott nicht, sie glaubten dem Feind Gottes, dem Teufel. Seitdem erben alle Menschen eine sündige Natur, sie sind von Natur aus Sünder und von

Gott getrennt.

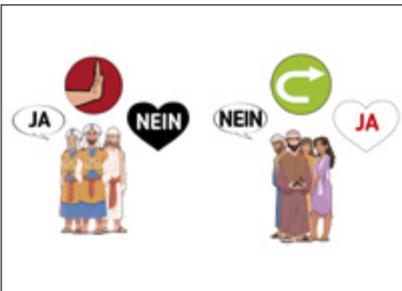
Möglicherweise hast du auch bei dir festgestellt, dass das Böse sich in deinem Leben bemerkbar macht: Du wirst schnell wütend, wenn dir etwas nicht passt. Du bist neidisch, weil dein Freund viel besser Fußball spielen kann als du. Du bist faul und hast keine Lust auf Hausaufgaben.

LG Gott ist heilig und gerecht. Nur wer so vollkommen ist wie er, kann zu ihm gehören und bei ihm in seinem herrlichen Reich der Himmel wohnen. Kein Mensch ist vor Gott gut genug! Sie sind alle für Gott für immer verloren. Deshalb ist Jesus Christus Mensch geworden, um uns den Weg in den Himmel zu öffnen. Jesus rief den Menschen zu: „Jetzt ist die Zeit gekommen, Gottes Reich ist nahe. Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft!“ (Markus 1,15 Hfa). Alle sollten es hören! **Nur wer umkehrt, kommt in den Himmel.** (Zeigen Sie den Leitgedanken.)

Die gute Botschaft lautet: Jesus kann dich vollkommen reinmachen, wenn du deine Sünden bekennt und zu Gott umkehrst.

Jesus war der einzige vollkommene Mensch. Er kam, um die Strafe für die Sünden der Menschen auf sich zu nehmen. Die Strafe für die Sünde ist der Tod, auf ewig von Gott getrennt sein.

Flanellbild B



Doch Jesus ertrug deine und meine Strafe, als er am Kreuz starb. Jeder, der seine Sünde bereut und im Glauben an Jesus zu Gott umkehrt, wird nicht mehr selbst bestraft, sondern

darf in den Himmel zu Gott kommen. (Symbol „Umkehr“ anlegen.) Gott ist durch Jesus den Menschen so nah gekommen, aber er zwingt niemanden umzukehren.

Jeder muss selbst entscheiden, ob er von ganzem Herzen zu Gott JA oder NEIN sagen will (zeigen Sie auf die Symbole).

Viele Menschen, die zuerst zu Gott NEIN gesagt hatten, kehrten nun um (Zeigen Sie auf die Symbole). Sie freuten sich auf die Chance, zu Gott umzukehren, aus dem NEIN wurde ein JA (Bei den „Sündern“ das „Herz mit JA“ anlegen).

Bild 3



Und was war mit den „JA“-Sagern? Sie taten weiter so, als wären sie die „Guten“ und kehrten nicht um (zeigen Sie auf die entsprechenden Symbole). Jesus machte sich große Sorgen um die

se Menschen, deshalb erzählte er ihnen eine Geschichte.

Diese Geschichte steht im Matthäusevangelium, Kapitel 21, in den Versen 28 bis 32 (Lutherbibel 2017).

„Was meint ihr aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne und ging zu dem ersten und sprach: Mein Sohn, geh hin und arbeite heute im Weinberg“ (V. 28).

Warst du schon einmal in einem Weinberg? (Kinder antworten lassen. Reichen Sie einen Teller mit kernlosen Weintrauben herum. Jedes Kind, das möchte, darf probieren.)

Bild 4



In dem Land, in dem Jesus lebte, kannte jeder einen Weinberg. Meistens wurden die Weintraubepflanzen, Weinstock genannt, an einem steilen, sonnigen Berg hang gepflanzt. Dafür musste der Weingärtner stufenförmige Terrassen am Hang anlegen, auf denen er die wertvollen Weinstöcke einpflanzte.

Um die Pflanzen herum baute der Weingärtner einen starken Zaun. Füchse, Schakale und Bären fraßen gerne die Früchte oder die Wurzeln. Es gab auch Diebe, die die reifen Früchte abpflückten. Deshalb bauten viele Weingärtner noch einen Turm aus Stein in ihrem Weinberg. Vom Turm aus konnten sie gut beobachten, ob ein

Um die Pflanzen herum baute der Weingärtner einen starken Zaun. Füchse, Schakale und Bären fraßen gerne die Früchte oder die Wurzeln. Es gab auch Diebe, die die reifen Früchte abpflückten. Deshalb bauten viele Weingärtner noch einen Turm aus Stein in ihrem Weinberg. Vom Turm aus konnten sie gut beobachten, ob ein

impulsgeber

Namen mit Bedeutung

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

1. Petrus 1,3*

Renate

Wissen Sie, warum ich diesen Bibelvers aus 1. Petrus 1,3 so sehr liebe? Wenn Sie genau hinschauen, entdecken Sie darin meinen Namen. Ich heiße Renate und dieser Name kommt in diesem Vers vor: „... wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung ...“!

Renate bedeutet „die Wiedergeborene“ (lat. renata). Das erklärten mir meine Eltern schon sehr früh, für die es auch wichtig war, dass ich verstand, dass man dann wiedergeboren sei, wenn man sein Vertrauen in Jesus setzte. Meine Mutter hieß auch schon Renate.

Ja, ich freute mich sehr über meinen Namen, wenn er auch schon zu meiner Zeit eigentlich aus der Mode gekommen war. Zum einen wegen der Bedeutung und zum anderen, weil ich stolz darauf war, wie meine Mutter zu heißen. Übrigens haben wir unserer Tochter Assirem (was Hoffnung bedeutet) auch wieder den Namen Renate als zweiten Namen gegeben.

Wiedergeboren werden

Bei einer Geburt wird das Kind geboren und es bleibt mehr oder weniger passiv, während die Mutter die ganze Arbeit leistet, die das Kind gebiert. Man sieht das schon am Verb: geboren werden und gebären. Bei der Wiedergeburt im bib-

lischen Sinne darf sich der, an dem die Wiedergeburt geschieht, freuen, dass der Herr Jesus schon die ganze Arbeit geleistet hat. Jesus hat für die Sünden gesühnt und hat den Tod besiegt und kann somit neues Leben schenken, das Leben, das von oben kommt. Ja, die Wiedergeburt ist eine so unglaublich großartige Sache, weil man sie nicht durch sein eigenes Dazutun erwirkt, sondern weil man sie erfahren darf. Gottes Kind wird man also nicht durch eigene Anstrengung, sondern durch die Annahme der Anstrengung, die Jesus für uns gewirkt hat.

Seit ich selber diese Wiedergeburt an mir erfahren durfte, bedeutet mir mein Name noch mehr. Jetzt trage ich nicht nur diesen Namen, sondern mein ganzes Leben spiegelt die Wirklichkeit dieses Namens wider. Mein Name passt also zu mir.

Nikodemus

In der Bibel kann man staunen, wie oft die Bedeutung eines Namens genau zu der jeweiligen Person passt. Ob das auch bei Nikodemus so war? Dieser Name (griech. Nikodemos) bedeutet so viel wie „Sieger in der Volksversammlung“. Nikodemus war ein gelehrter Pharisäer, also ein Mann von Bedeutung. Nikodemus, der es offensichtlich gewagt hat, sich aus der Volksversammlung wenigstens bei Nacht herauszuschleichen, um Jesus ganz direkt und persönlich zu interviewen (Joh 3,1-21), war später schon kühner, als er sich traute, vor der ganzen Versammlung von Hohenpriestern und Pharisäern seine Bedenken zu äußern, ob man Jesus wirklich einfach so verurteilen dürfe, ohne

zuerst der Sache genauer nachzugehen und sie zu prüfen (Joh 7,50-53). Und ging am Ende Nikodemus nicht als der Sieger unter den Pharisäern hervor, weil er als einziger den Mut hatte, sich zu Jesus zu bekennen, als er Salben zur Einbalsamierung bei der Grablegung von Jesus brachte (Joh 19,39-42)? Vielleicht hatte er inzwischen an sich selber die Wiedergeburt erfahren, von der er in dem Gespräch mit Jesus in jener Nacht zum ersten Mal etwas gehört hatte. Und wer von Neuem geboren ist und sich zu Jesus bekennt, der ist eindeutig auf der Siegerseite. Nikodemus' Name passte auch zu ihm.

Christus

Nennen wir uns Christen? Wenn ja, dann müssen wir uns zuerst klar machen, dass das Wort „Christus“ ein Titel ist und „der Gesalbte“ bedeutet. Ein Gesalbter ist „ein durch Salbung [Heiliger Geist] zu einem besonderen göttlichen Auftrag Berufener und Geweihter“**. Müssen wir uns dann nicht die Frage stellen, ob wir als Christen auch Gott und seinem Auftrag geweiht sind und ob wir auch so leben wie Christus, als Gottgeweihte? Erst dann machen wir diesem Namen Ehre, wenn wir nicht nur Christen heißen, sondern wenn dieser Name auch wirklich zu uns passt.

Was für ein Glück, dass wir jeden Tag darum bitten dürfen, dass wir doch Christus in unserem Denken, Reden und Handeln ähnlicher werden und ihn mit unserem Leben immer mehr widerspiegeln. Der Herr segne Sie!

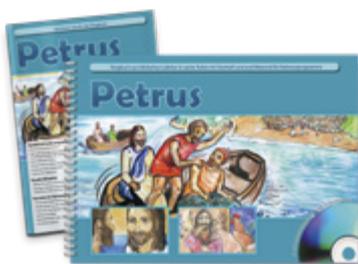
Renate Eißler, überörtlicher Dienst von KEB in Deutschland und im Nahen Osten

Quellenangabe: * Lutherbibel, rev. Text 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart,

** Fritz Rienecker, Lexikon zur Bibel © 1960 R. Brockhaus Verlag, Wuppertal, Spalte 470, Stichwort „Gesalbter“

KEB-Jahresplan: 4. Quartal 2021

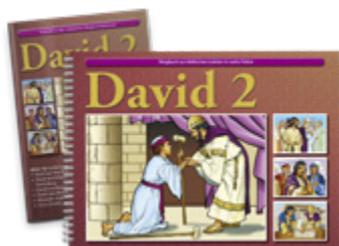
	Lektion/Thema	Bibelstellen	Leitgedanke	Bibelvers	Zusatzideen
32. Stunde	Petrus Lektionen-Set Lektion 5 Heilung eines Gelähmten	Apg 3,1–19	Jesus ist der von Gott versprochene Helfer und Retter.	Apg 4,12b (NLB)	Siehe Lektionen-Set
33. Stunde	Petrus Lektionen-Set Lektion 6 Petrus im Gefängnis	Apg 12,1–19	Gott erhört Gebet.	Apg 4,12b (NLB)	Siehe Lektionen-Set
34. Stunde	David 2 Lektion 1 David bei den Philistern	1. Sam 27,1–7; 1. Sam 28,1–25; 1. Sam 29,1–11; 1. Sam 30,1–9.16–18; 1. Sam 31,1–7; 2. Sam 1,12.17–27	Meide schlechte Freunde und halte dich von finsternen Mächten fern!	Psalm 23,1–3 oder Psalm 1,6 oder 3. Mose 19,31 (Hfa)	Arbeitsblatt: Mein(e) Wunschfreund(in)
35. Stunde	David 2 Lektion 2 David wird König nach Gottes Verheißung	2. Sam 2,1–4.8–10; 2. Sam 3,1.6–12; 2. Sam 3,17–27.32; 2. Sam 4,5–7; 2. Sam 5,1–12; 2. Sam 7,1–13	Gottes Wort hält, was es verspricht.	Psalm 23,4 oder 1. Petrus 5,6	
36. Stunde	David 2 Lektion 3 David und Batseba	2. Sam 11,1–27; 2. Sam 12,1–24	Du sollst nicht ehebrechen.	1. Timotheus 5,22b	Wiederholungsspiel: Personen-Memory
37. Stunde	David 2 Lektion 4 David und Mefi-Boschet	2. Sam 4,4; 2. Sam 9,1–13; 2. Sam 16,1–4; 2. Sam 19,15.24–30	Gott ist Sündern gnädig.	Psalm 23,5 oder Epheser 4,32	Spiel: Gelähmt
38. Stunde	David 2 Lektion 5 Absaloms Aufstand	2. Sam 14,25–26; 2. Sam 15,1–37; 2. Sam 16,15–20; 2. Sam 17,1–22; 2. Sam 18,1–32; 2. Sam 19,1–9.15	Sei kein Rebell wie Absalom!	Psalm 23,5 oder Psalm 27,1	Rollenspiel: Sei kein Rebell wie Absalom (für Ältere) Bastelarbeits: Absaloms Haare
39. Stunde	David 2 Lektion 6 Salomo wird Davids Thronfolger	1. Chr 22,2–23,5; 2. Sam 7,11b–29; 1. Kö 1,33–34; 1. Kö 2,1–4; 1. Chr 29,28; Sach 14,9; Lk 1,26–33; Lk 11,31; Offb 11,15	Jesus Christus ist König.	Psalm 23,6 oder Psalm 16,11	
40. Stunde	Ideenplus 3-2021 Das beste Geschenk				
41. Stunde	Auf nach Bethlehem	Lk 2,8–20	Der Retter ist geboren, um uns den Frieden zu geben.	Lukas 2,14 (NLB)	Siehe Textheft



Petrus • Lektionen-Set

Ringbuch (33 cm x 24 cm, 32 Bilder), Textheft und Arbeitsmaterial, inkl. CD-ROM

Best.-Nr. 2110
EUR 19,95 (CHF 26.00)



David 2

Ringbuch (33 cm x 24 cm, 36 Bilder), Textheft

Best.-Nr. 1117
EUR 17,50 (CHF 17.50)



Auf nach Bethlehem!

Bilderheft (DIN A4, 8 Bilder) mit Text und farbigem visuellen Material

Best.-Nr. 4050 • EUR 5,50 (CHF 6.50)



Für mehr Informationen besuchen Sie unseren Online-Shop:
shop.keb-de.org (Deutschland) • shop.kebschweiz (Schweiz)



Das Set enthält ein umfangreiches Materialangebot mit Stundenentwürfen, Programmelementen und Vorlagen zum Ausdrucken. All das finden Sie im Downloadbereich.

Paulus 2 – Ein Zeuge unterwegs zum Ziel

Lektionen-Set mit 5 biblischen Lektionen

Wie der erste Band, so enthält auch dieses Lektionen-Set sowohl für fernstehende als auch für gläubige Kinder ermutigende und herausfordernde Wahrheiten und Anregungen für ihr Glaubensleben. Das Ziel dieser Lektionen ist, dass Kinder lernen, wie sie als Christen Schwierigkeiten überwinden können und wie Gott sie durch diese Probleme hindurch sicher ans Ziel bringt. Darüberhinaus werden gläubige Kinder zu einem missionarischen Lebensstil ermutigt.

Durch die Lektionen – **Siege über Satan (Apg 19)** • **Aufbruch in Jerusalem (Apg 21-23)** • **Zeuge vor Königen (Apg 23-26)** • **Schiffbruch (Apg 27-28)** • **Paulus vollendet den Lauf (Apg 28)** – werden wir die Gelegenheit haben, den Kindern wichtige Wahrheiten über Gott sowie den Beginn, den Lauf und das Ziel als Christen zu vermitteln. Das Hauptaugenmerk liegt auf Gottes Versprechen, seiner Treue, der Mission und der Herausforderung, trotz Schwierigkeiten und entgegen aller Widerstände Christus zu bezeugen.

Mit diesem Lektionen-Set erhalten Sie vielfältig einsetzbares Material für Kindertreffs, Online-Live-Kinderstunden, Kindergottesdienste, Kinderwochen oder -freizeiten.

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 30 Bilder), Textheft, farbiges Arbeitsmaterial und Download-Code für das Rahmenprogramm und Vorlagen sowie für die Präsentationen für Online-Live-Kinderstunden

Best.-Nr. 2090 • EUR 19,95 (CHF 26.00 EUR)



Zu jeder Lektion gibt es Vorlagen für Bibelverse zum Lernen und die Leitgedanken. Mit der neu gestalteten Landkarte können Kinder Paulus 3. Missionsreise verfolgen.

Liebevoll gestaltete Präsentationen gehören zu jeder Lektion. Dadurch können Kinder in Online-Live-Kindertreffs interaktiv an Wiederholungsquiz teilnehmen oder Bibelverse auf interessanter Weise lernen.



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
CH-5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: info@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org